

Automobilwoche

BESTE AUTOHAUS ARBEITGEBER

Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Parkstraße 4 | 73312 Geislingen/Steige

Rufnummer: +49 (0) 7331 22 440

eMail: mail@ifa-info.de

<http://www.ifa-info.de>

Automobilwoche

Crain Communications GmbH

Technopark - Argelsrieder Feld 13

Rufnummer: +49 (0) 8153 907 467

eMail: reisert@craincom.de

<http://www.automobilwoche.de>

München/Geislingen, 22. März 2019

Autohausunternehmen als attraktive Arbeitgeber hervorheben

Automobilwoche und IfA haben Initiative „Beste Autohaus Arbeitgeber“ gestartet

- ➔ Personalmangel wird im Autohandel zur Existenzbedrohung
- ➔ Autohäuser spielen ihre Trümpfe als Arbeitgeber zu selten aus
- ➔ Studienergebnisse helfen Autohäusern die Mitarbeiterzufriedenheit und ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern
- ➔ Award zählt als Gütesiegel auf das Image des Autohauses ein

München/Geislingen. Die Wirtschafts- und Branchenzeitung Automobilwoche und das Institut für Automobilwirtschaft (IfA) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen/Geislingen (HfWU) haben die Initiative „Beste Autohaus Arbeitgeber“ ins Leben gerufen.

Ziel der deutschlandweiten Initiative ist es, die mittelständischen Autohaus-Betriebe dabei zu unterstützen, sich im Kampf um Fachkräfte besser zu behaupten, indem sie ihr Profil als attraktiver Arbeitgeber herausarbeiten. Autohäuser sollen damit bessere Chancen haben, Mitarbeiter zu finden und zu binden, um so ihren Erfolg auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld langfristig zu sichern.

Professor Stefan Reindl, Leiter des Instituts für Automobilwirtschaft: „Zu selten spielen Autohäuser ihre Trümpfe als Arbeitgeber in der Region aus, nur wenige betreiben aktiv Personalentwicklung. Mit der Initiative ‚Beste Autohaus Arbeitgeber‘ bietet sich ihnen eine einmalige Chance, das zu ändern.“

Burkhard Riering, Chefredakteur der Automobilwoche: „Jedem vierten Autohaus fehlen heute Mitarbeiter. Und die Tendenz steigt. Der Personalmangel wird für die Branche zur Existenzbedrohung. Wir wollen den Betrieben helfen, aktiv gegenzusteuern.“

Daher bietet die Automobilwoche den Autohändlern in Kooperation mit dem IfA eine kostenlose Teilnahme an einer großen Mitarbeiterumfrage an. Hierbei prüfen die Experten, wie zufrieden die Mitarbeiter der einzelnen Betriebe sind, welche Anreizsysteme die Autohäuser anbieten und wie gut sie mit welchen Maßnahmen punkten.

So entsteht ein Benchmark-System, von dem die Autohäuser gezielt Personalentwicklungsmaßnahmen und Best-Practice-Beispiele für ihre Betriebe übernehmen können. Sie lernen die Stärken und Schwächen ihres Betriebs kennen.

Im besten Fall steigern die Betriebe die Mitarbeiterzufriedenheit, verringern die Fluktuation und bekommen Instrumentarien an die Hand, mit denen sie ihre Personalbeschaffungsmaßnahmen (Recruiting) noch wirkungsvoller gestalten können.

Dazu zählt auch der Award „Beste Autohaus Arbeitgeber 2019“, mit dem die Bestplatzierten ausgezeichnet werden und der als Gütesiegel aufs Image als Top-Arbeitgeber der Region einzahlt.

Mehr Informationen unter <https://www.ifa-info.de/beste-autohaus-arbeitgeber> oder unter www.automobilwoche.de/baa

Über die Initiatoren

Die **Automobilwoche** mit Sitz in Oberpfaffenhofen bei München ist Deutschlands meistzitierte Wirtschafts- und Branchenzeitung und versorgt seit über 15 Jahren Autohersteller, Zulieferer und den Autohandel mit exklusiven Meldungen, Branchenberichten, Hintergrund und Kommentar. Die Printpublikation erscheint 14-tägig immer montags, tagesaktuelle Informationen und Newsletter liefert das Portal <https://www.automobilwoche.de/>. Die Automobilwoche erscheint im Verlag Crain Communications GmbH, der zur Crain Communications Inc. mit Sitz in Detroit, Michigan gehört. Crain Communications wurde 1916 gegründet, unterhält 13 Niederlassungen weltweit und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter.

Das **Institut für Automobilwirtschaft (IfA)** wurde im Jahr 1995 gegründet und ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU). Aufgabenschwerpunkte liegen in der branchenorientierten und praxisnahen Forschung und Lehre entlang der gesamten automobilwirtschaftlichen Wertschöpfungskette – von der automobilen Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Automobilvertrieb. Das IfA greift praxisrelevante Fragen auf und bearbeitet sie mit wissenschaftlichen Methoden. Damit übernimmt das Institut eine wichtige Transformationsfunktion zwischen Theorie und Praxis.

Mit rund 550 Studierenden in vier automobilwirtschaftlichen Studienprogrammen und mehr als 30 Professorinnen, Professoren und Lehrbeauftragten aus der automobilwirtschaftlichen Praxis bildet das Institut das größte automobilwirtschaftliche Ausbildungszentrum an einer deutschen Hochschule.